



*We need a plan!*

# Deutsche Arbeitsgemeinschaft Krankenhaus-Einsatzplanung = DAKEP



DAKEP-presentation  
Januar 2015

Günter Scholtes  
Dr. Katja Scholtes  
Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner

## Großschadenslage intern oder extern – was tun?

**Ein Krankenhaus gilt nach Definition des Arbeitskreises KRITIS des Bundesinnenministeriums (BMI 2003) als einer der acht Sektoren (wie z.B. Energieversorgung, Telekommunikation, Behörden etc.) als „Kritische Infrastruktur“:**

***„Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische folgen eintreten würden“***

**Die Aufgabe, einen Krankenhauseinsatzplan zu erstellen und diesen auch regelmäßig zu beüben, ist sowohl auf Bundesebene als auch auf Landesebene geregelt.**



*We need a plan!*

## Gesetzliche Grundlagen:

### Auf Bundesebene:

#### 1. Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) v. 1997, zuletzt geändert 07/2009 - § 21 (4):

Die zuständigen Behörden können anordnen, dass  
*....die Träger von Krankenhäusern Einsatz- und Alarmpläne für die gesundheitliche Versorgung aufstellen und fortschreiben“*

2. Gesetz zur Kontrolle und Transparenz in Unternehmen (KontraG 1998): Unternehmen sind verpflichtet, ein Risikomanagement einzurichten



*We need a plan!*

## Gesetzliche Grundlagen:

### Auf Landesebene (Beispiel Nordrhein-Westfalen):

- 1. Gemäß dem Krankenhausgestaltungsgesetz NRW vom 11.12.2007 (GV. NRW. S. 702), zuletzt geändert am 16.3.2010 (GV NRW S. 184) - in Kraft getreten am 31. März 2010 - § 10, Abs. (2) ist ...  
*„... das Krankenhaus verpflichtet, an der Bewältigung von Großschadensereignissen mitzuwirken. Es stellt Einsatz- und Alarmpläne auf, stimmt sie mit der zuständigen Behörde ab und erprobt sie in angemessenen Abständen“***
- 2. Entwurf Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG)  
(3) Die Träger der Krankenhäuser sind verpflichtet, zur Mitwirkung im Katastrophenschutz nach Maßgabe des Krankenhausgestaltungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 11. Dezember 2007 (GV. NRW. S. 702, ber. 2008 S. 157) in der jeweils geltenden Fassung, Einsatz- und Alarmpläne aufzustellen und fortzuschreiben, die mit den Katastrophenschutzplanungen nach § 4 Absatz 3 in Einklang stehen, sowie Übungen durchzuführen. Benachbarte Krankenhäuser haben sich gegenseitig zu unterstützen und ihre Planungen aufeinander abzustimmen.**



*We need a plan!*

## Problematik in den Krankenhäusern:

- **Keine finanzielle Unterstützung durch Bund /Länder / Krankenkassen**
- **Die wirtschaftliche Situation in Krankenhäusern lässt keine weiteren personellen Ressourcen zu**
- **Fokus der täglichen Arbeit liegt nicht im Bereich des Risikomanagements/der Krisenkommunikation**
- **Es liegt im Ermessen einiger „Idealisten“, die sich um die Thematik Krankenhauseinsatzplanung „kümmern“**



*We need a plan!*

1. **Symposium „Krankenhausalarmplan“ 21./22.03.2014 :**

- **130 Teilnehmer**
- **Motto: Der Krankenhausalarmplan aus Sicht verschiedener Akteure**
- **Gründung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Krankenhauseinsatzplanung = DAKEP**
- **41 Gründungsmitglieder am Freitagnachmittag (!)**



Sprecherin der DAKEP:  
Dr. Katja Scholtes



Stellv.Sprecher der DAKEP:  
Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner



*We need a plan!*

## DAKEP Aktivitäten und Ziele

- **Jährliches Symposium**
- **Regelmäßige Arbeitstreffen**
- **Gründung von Arbeitsgruppen**
  - Erstellung eines einheitlichen Musterplans
  - Curriculum für „Risikomanager“ (in Abgrenzung zum klinischen Qualitäts- und Risikomanagement)
  - Netzwerk Gefahrenlagen (zentrale Datenbank)
  - wissenschaftlicher Beirat u.v.m.
- **Bündelung von Fachwissen auf Bundesebene**
- **deutschlandweiter Erfahrungsaustausch**
- **Vorgaben für die Krankenhauseinsatzleitung**



*We need a plan!*

## DAKEP Mitglieder - Bereiche

- **Krankenhäuser:**
  - Ärzte
  - Pflege
  - Technik
  - Brandschutzbeauftragte
  - Notaufnahmen, Empfang
  - Verwaltung
  - Geschäftsführung
- **Schnittstellenpartner:**
  - Behörden (Feuerwehren, Polizei, Gesundheitsämter usw.)
  - Ministerien
  - Rettungsdienst
  - Institut für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr
  - Hochschulen
  - Fachgesellschaften



*We need a plan!*

## DAKEP beschäftigt sich mit Gefahrenlagen intern und extern:

- **Brandereignis**
- **Ausfälle (z.B. Strom, Wasser, EDV)**
- **Cyberkriminalität**
- **Naturrisiken (Unwetter, Erdbeben, Hochwasser)**
- **Polizeiliche Gefahrenlagen wie Amoklage, Bombendrohung, Geiselnahme etc.**
- **Massenanfall von Verletzten**
- **Epidemie/Pandemie**
- **Hochinfektiöse Erkrankungen wie z.B.Ebolafieber**
- **usw.**



Google



*We need a plan!*

# DAKEP Symposium 20./21.03.2015: „We need a plan“



*We need a plan!*

**DAKEP**

Deutsche  
Arbeitsgemeinschaft  
Krankenhaus-  
Einsatzplanung

**Programm**

Symposium 2015

20. und 21. März 2015  
Fachhochschule Köln, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln-Deutz



www.dakep.de



IRG Institut für Rettungs-  
ingenieurwesen und  
Gefahrenabwehr

Verein zur Förderung des Instituts für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr der Fachhochschule Köln e.V.

Freitag, 20. März 2015 / Vorträge		
08.30 - 09.30		Industrie-Forum Kaffeepause
09.30 - 10.00		Begrüßung durch die Sprecher der DAKEP Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner Dr. Katja Scholtes
10.00 - 11.00 Modul I	I / 01	Risikomanagement im Krankenhaus: Was bedeutet das? Stefanie Holzbach, Krankenhaus Wesseling
	I / 02	CRM allgemein u. Kommunikation im Stab Dipl.Ing. Julian Kerth, Uniklinikum München
	I / 03	Risikomanagement: Eine Aufgabe für das Qualitätsmanagement? Georgios Leledakis, Helios-Klinikum Krefeld
11.00 - 12.00 Modul II	II / 04	Fußball-WM 2014 in Brasilien: Vorbereitung der Krankenhaus-Einsatzplanung Detlef Cwojdzinski, Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales Berlin Stefan Scheidmantel, Staatsministerium des Inneren, Bayern
	II / 05	Mitarbeiter-Motivation Dr. Peter Gretenkort, Allgemeines Krankenhaus Viersen
	II / 06	Übungen in Berliner Krankenhäuser: Erfahrungsbericht Detlef Cwojdzinski, Senatsverwaltung f. Gesundheit und Soziales Berlin
12.00 - 13.00		Industrie-Forum Mittagspause
13.00 - 14.00 Modul III	III / 07	Amoklage: Verändertes Verhalten der Täter und die Reaktion darauf PD a. D. Dieter Dersch, Kreispolizeibehörde Mettmann
	III / 08	Demonstration vor dem Krankenhaus: Erfahrungsbericht Dr. Katja Scholtes, Klinikum Niederberg, Velbert
14.00 - 14.45 Modul IV	IV / 09	Bayerischer Musterplan Stefan Scheidmantel, Bayerisches Staatsministerium des Inneren
	IV / 10	Krankenhausalarmplan aus Hamburger Sicht Ines Lampe, Amt für Gesundheit Hamburg
14.45 - 15.00		Industrie-Forum Kaffeepause
15.00 - 15.30		Industrie-Forum Führung durch das Industrie-Forum



*We need a plan!*

## DAKEP Symposium 20./21.03.2015: „We need a plan“

Samstag, 21. März 2015		
08.30 - 09.00		<b>Industrie-Forum</b> Kaffeepause
09.00 - 10.00 Modul V	V / 11	<b>CBRN im Krankenhaus</b> Dr. Peter Petersen, Klinikum Frankfurt Höchst
	V / 12	<b>Ebola: Aktueller Stand</b> Dr. Erdmuth Schubert, Velbert
	V / 13	<b>Ebola aus Sicht des Virologen</b> Dr. Gertrud Steger, Uniklinikum Köln
10.00 - 10.15		<b>Industrie-Forum</b> Kaffeepause
10.15 - 11.15 Modul VI	VI / 14	<b>Vorbereitung auf Ebola im Krankenhaus</b> Katja Schwarzkopf, Klinikum Niederberg, Velbert
	VI / 15	<b>Ebola: Die geeignete Schutzkleidung</b> Siegfried Ippisch, Gesundheitsamt Erding
	VI / 16	<b>PSA: Das An und Aus</b> Sven Honnefeller, Ingenieurbüro, Steinfeld
11.15 - 11.45		<b>Industrie-Forum</b> Kaffeepause
11.45 - 12.15 Modul VII	VII / 17	<b>KaVoMa: Bericht über Studiengang an der Uni Bonn</b> Dr. Gabriele Hufschmidt, Uni Bonn
	VII / 18	<b>Rettingenieurwesen: Bericht über Studiengang an der FH Köln</b> Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner, FH Köln
12.15 - 13.15 Modul VIII	VIII / 19	<b>DAKEP-Präsentation</b> Georg Jung, Gesundheitsamt Frankfurt a. Main
	VIII / 20	<b>Überraschungs-Vortrag !!!</b>
13.15 - 13.30		<b>Zusammenfassung / Abschluss</b> Dr. Katja Scholtes, Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner
13.30 - 13.45		Kaffeepause / Lunchpaket für Teilnehmer an Simulationsübung
13.45 - 16.45		<b>Workshop WS4</b>

### Workshops:

WS1	<b>Räumung / Evakuierung von Patienten</b> Thomas Erbert, Ingenieurbüro, Hilgert Günter Scholtes, Berufsfeuerwehr Aachen 20.03.2015, 15.30 - 17.00 Uhr begrenzte Teilnehmerzahl
WS2	<b>Stabsarbeit im Krankenhaus</b> Dr. Felix Kolibay, Uniklinikum Köln Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner, FH Köln 20.03.2015, 15.30 - 17.00 Uhr begrenzte Teilnehmerzahl
WS3	<b>Schutzkleidung: An und Aus</b> Arne Witthinrich, Lehrrettungsassistent der BF Wuppertal Katja Schwarzkopf, Klinikum Niederberg Siegfried Ippisch, Gesundheitsamt Erding 20.03.2015, 15.30 - 17.00 Uhr begrenzte Teilnehmerzahl
WS4	<b>Übung: Dynamische Patientensimulation / Modul Klinik</b> Dr. Frank Sensen, ÄLRD Düsseldorf Fritjof Brüne, AKNZ Ahrweiler 21.03.2015, 14.45 - 16.45 Uhr Teilnehmerzahl mindestens: 25 Teilnehmerzahl maximal: 35

### Get-Together:

20.03.2015, 19.30 - 23.00 Uhr  
im Restaurant Fährhaus, Köln-Rodenkirchen.

Weitere Infos zum Get-Together finden Sie hier:

Homepage der DAKEP [www.dakep.de](http://www.dakep.de)  
Veranstaltungshomepage [www.scholtes-consulting.de](http://www.scholtes-consulting.de)

### Wichtiger Hinweis:

**Begrenzte Teilnehmerzahl!**  
Bitte frühzeitig anmelden!  
Anmeldeschluss: 10.02.2015



*We need a plan!*



*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Krankenhaus-Einsatzplanung

[www.dakep.de](http://www.dakep.de)

**Hinweis: DAKEP-Symposium 20. - 21.03.2015 in der FH Köln**



DAKEP-presentation  
Januar 2015

Günter Scholtes  
Dr. Katja Scholtes  
Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner